

Inhalt

<i>Christine Bauriedl-Schmidt & Markus Fellner & Gregor Luks</i> Einleitung	11
--	----

1. Psychoanalyse, Politische Theorie und Geschichtswissenschaft

<i>Gregor Luks</i> Eros, Thanatos und Logos – Historisches und Gegenwärtiges zur Politischen Psychoanalyse	21
--	----

<i>Leonid Luks</i> Alexander Dugin, das »Weimarer Syndrom« und Weltherrschaftsträume – Anmerkungen zu russisch-deutschen Parallelen	69
---	----

<i>Ralph Weber</i> WOLFSERWARTUNGEN – Der Alptraum des Leblosen im Traumbild der Urgeschichte	79
---	----

2. Psychoanalytische Sozialpsychologie und Zeitdiagnostik

<i>Hans-Jürgen Wirth</i> Gefühle machen Politik Populismus, Pandemie, Krieg und die Chance der Verletzlichkeit	101
--	-----

<i>Josef Zierl</i> Überlegungen zum Stellenwert der analytischen Gruppentherapie angesichts der »Gesellschaft der Singularitäten« (Reckwitz)	125
--	-----

<i>Ursula Mayr</i> Metamorphosen des Aliens	145
--	-----

<i>Gudrun Brockhaus</i> »Ratlos dastehen in der fremd gewordenen Welt« – Dilemmata psychoanalytischer Zeitdiagnosen in virulenten Krisen	167
--	-----

3. Psychoanalyse als Ideologiekritik und emanzipatorische Wissenschaft

Christine Korischek

»Wir sind nicht allein, wir rufen zur Trompete geworden den Anderen, die Mitmenschen zum Kampf« – Psychoanalyse und Politik im Werk von Paul Parin 193

Ian Parker

Verschörungstheoretische Vorstellungen von Subjektivität und Gesellschaft: Pandemie, Marxismus und Psychoanalyse 217

Eran Rolnik

Wer ist Antisemit?
Psychoanalytische Überlegungen zu einer uralten Debatte 233

Eran Rolnik

Politische Zäsur und ziviler Ungehorsam –
Zur Psychodynamik der israelischen Widerstandsbewegung 245

Esther Hutfless

Gesellschaftliche Machtverhältnisse, Intersektionalitäten und das Unbewusste,
Zur Psychoanalyse als kritischer Theorie sozialer Ungleichheit 255

4. Befunde der psychoanalytischen Sozialforschung

Valerie Schneider & Charlotte Busch

»Die Wunde des sexuell und geschlechtlich Möglichen blutet noch« 281

Charlie Kaufhold

»Der NSU war nicht zu dritt!« – Zur psychosozialen Funktion der sogenannten Trio-These im NSU-Komplex 307

Die Autorinnen und Autoren

333